

Blackbox Eltern: Tagung ‚Jugend und Arbeit‘ vom 18. April 2013

François Höpflinger

**Wandel der Familie – und wie sich
Elternschaft verändert hat**

www.hoepflinger.com

Wandel der Familie: Familiengründung

Wenig Kinder (mehr Familien mit 1-2 Kindern,
weniger Familien mit mehr als 3 Kindern)
(Kernfamilie)

Späte Familiengründung (hohes Erstgeburtsalter)

Geplante Elternschaft (teilweise unter Einsatz von
Reproduktionstechnologie)

Alles zusammen: Verstärkung der Kleinfamilie als
'Intimgemeinschaft'

Wandel der Familie: Familienformen

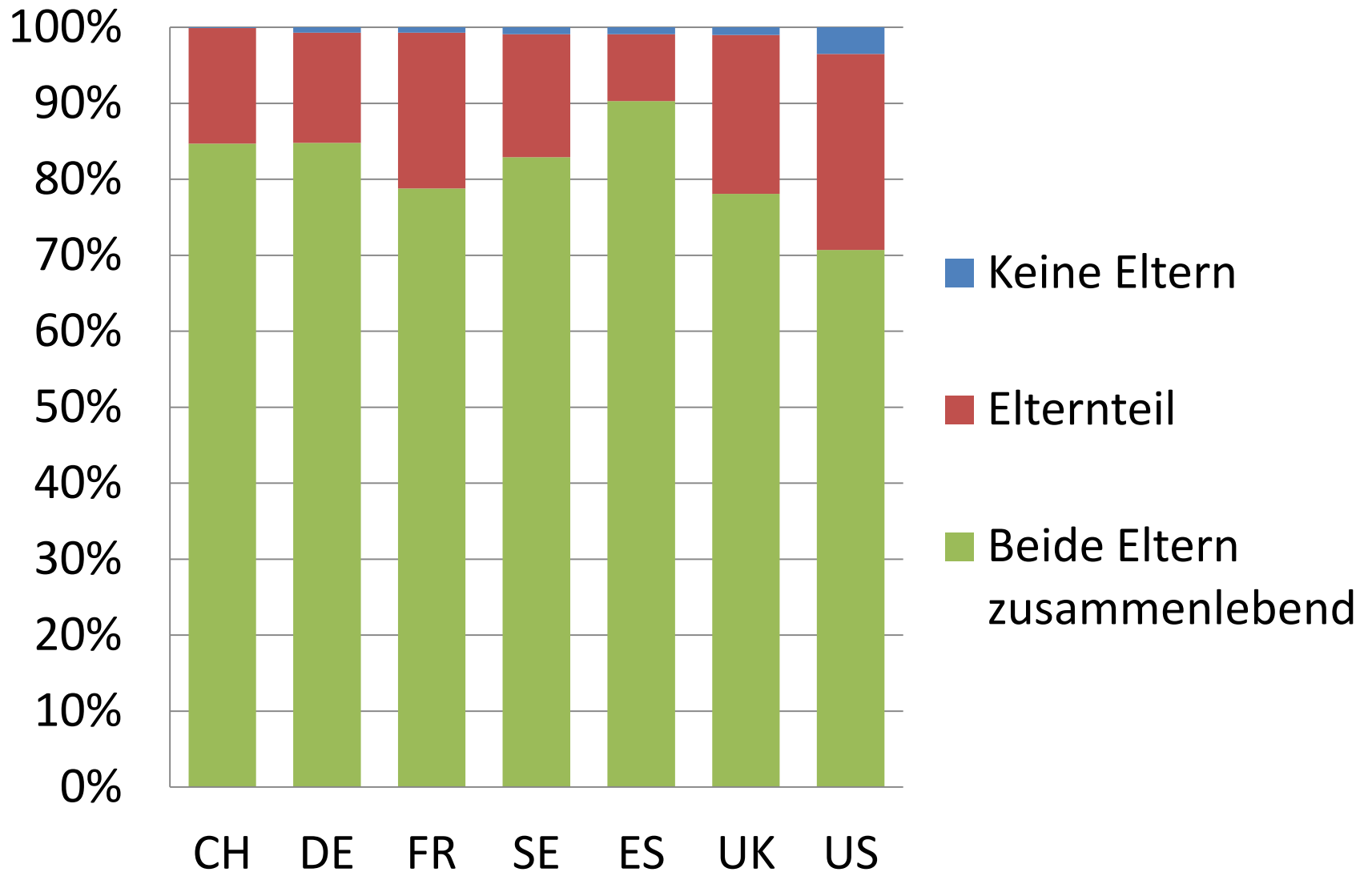
Weniger Ein-Verdiener-Familien, erhöhte Erwerbstätigkeit von Müttern (oft Teilzeit)

Mehr Scheidungen/Zweitfamilien sowie mehr Migrationsfamilien

Familien wurden partnerschaftlicher. Väter haben analoges Erziehungsverhalten wie Mütter.

Stellung/Macht der Kinder in Familien ist gewachsen.

Familiensituation von Kindern (0-17) 2008



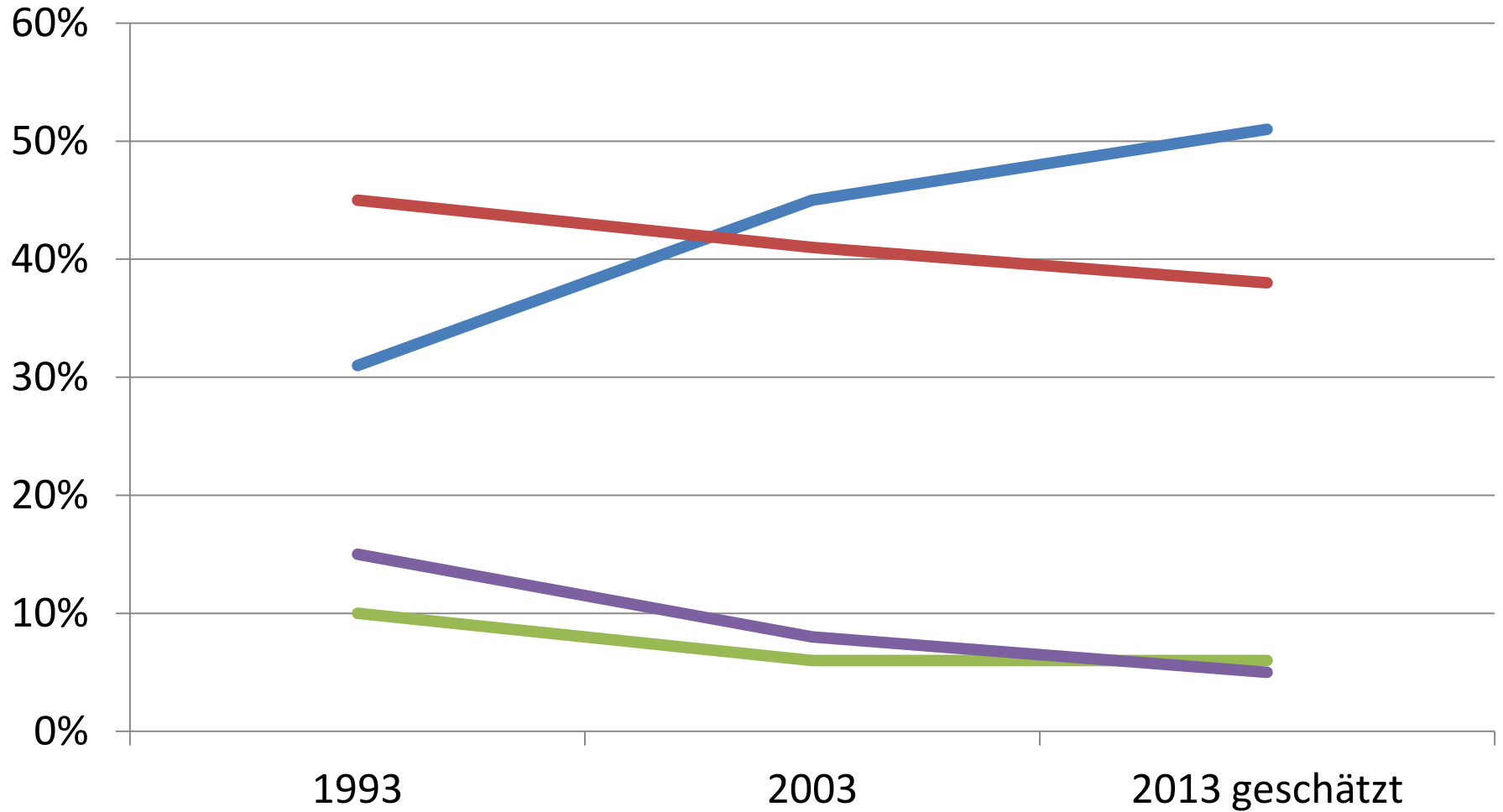
Familienwandel: Familie und Gesellschaft

Mit Ausnahmen, Familien wurden kinderfreundlicher, Eltern investieren viel in ihre Kinder, Beziehung Eltern-Kinder eher besser als schlechter.

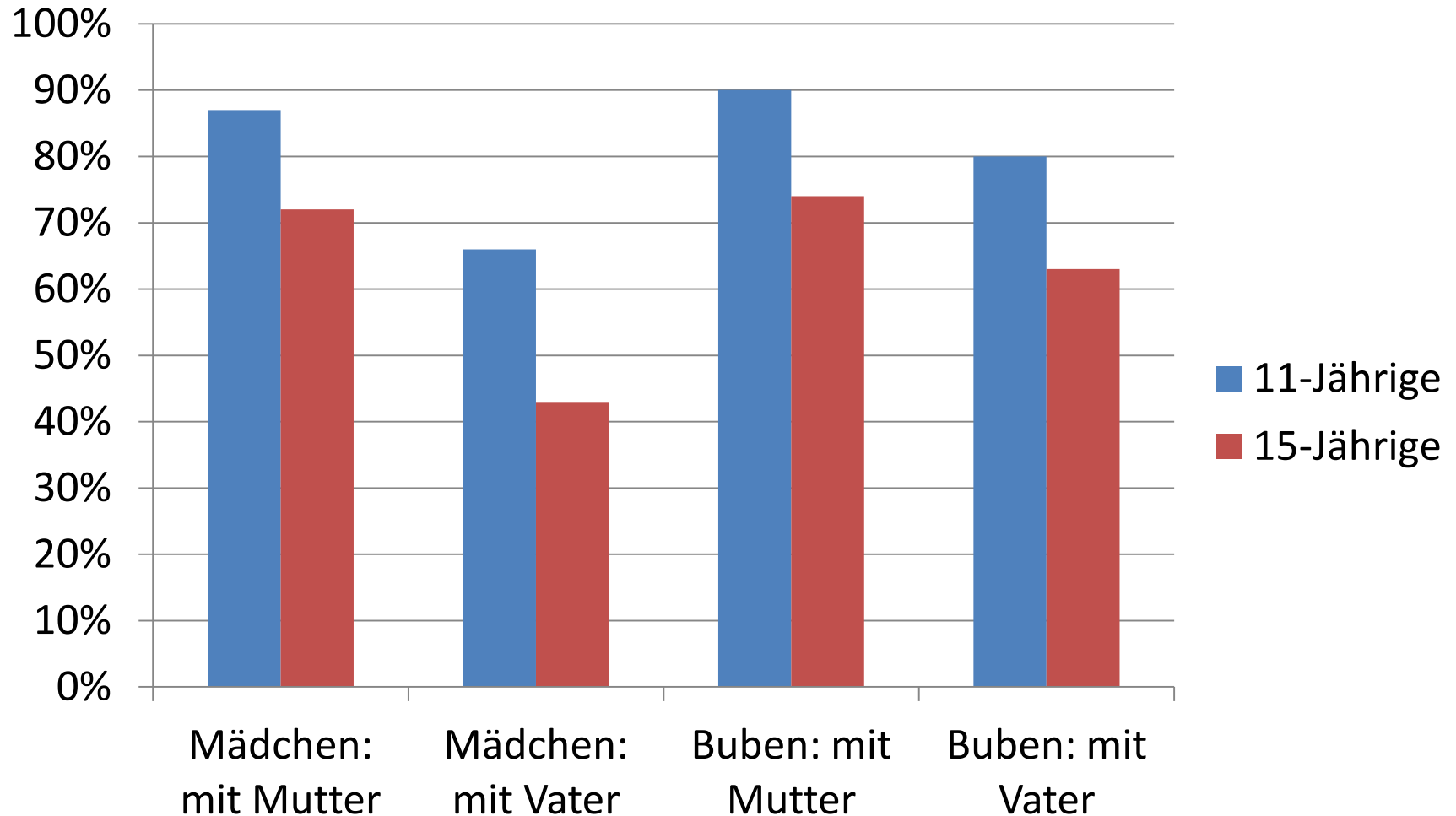
Gesellschaftlich: Gesellschaftliche Verhältnisse sind – bezogen auf junge Familien und Kinder – teilweise rücksichtsloser geworden (Beispiel: Autos wird mehr Raum eingeräumt als Kindern).

20-Jährige in der Schweiz: Erlebter Erziehungsstil

- fördern & fordern
- nachsichtig/verwöhnend
- fordernd, ohne fördern
- gleichgültig



Anteil, welche es einfach finden, mit Eltern über heikle Dinge zu reden (2010)



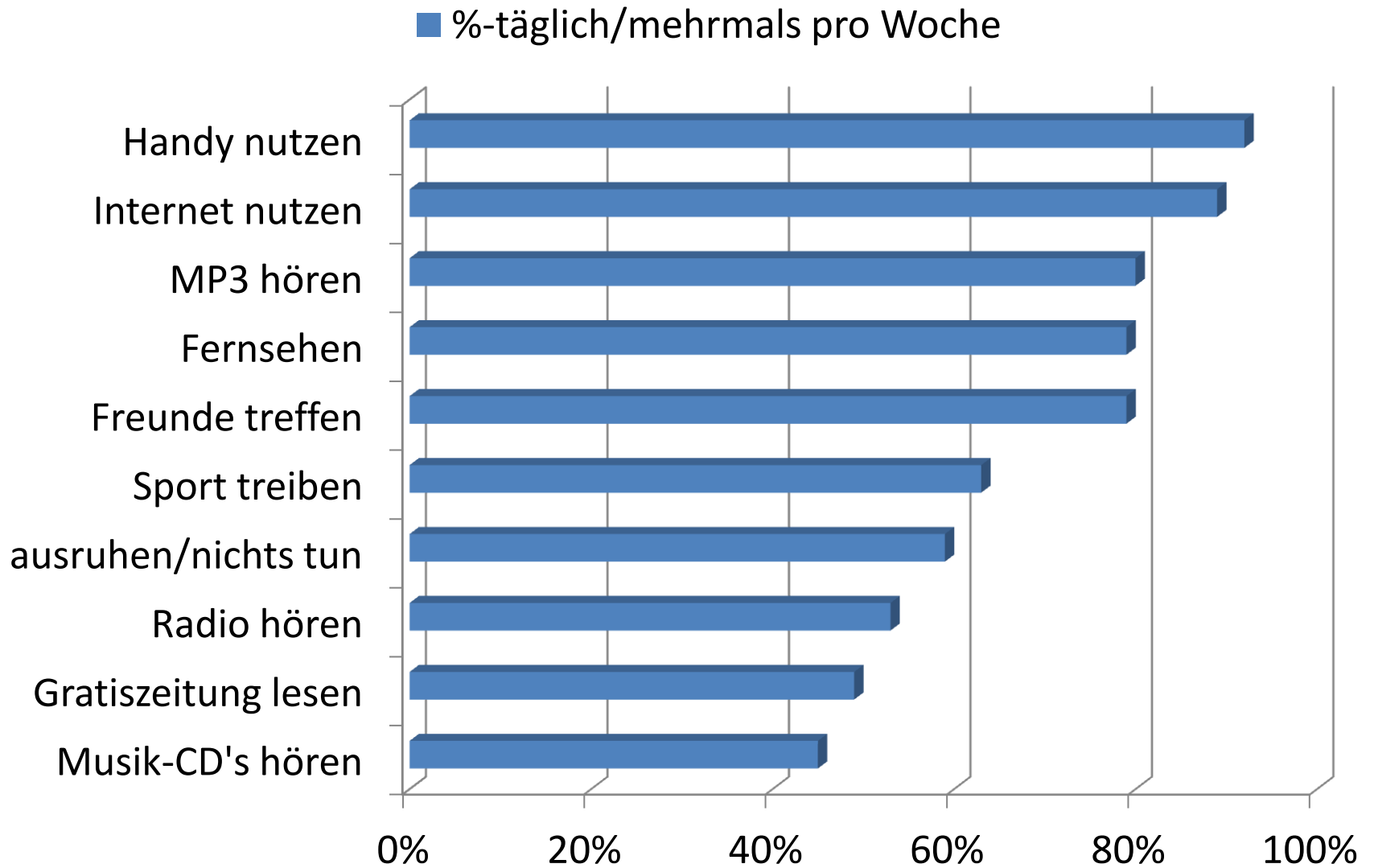
Lebenswelt von Kindern und Teenagern

Verhäuslichung und Verschulung von Kindheit und frühem Jugendalter

Verinselung des Lebensraums von Kindern und oft nur wenig öffentliche Gestaltungsräume für Jugendliche

Medialisierung der Freizeit- und Konsumgestaltung von Kindern und Jugendlichen

Freizeitaktivitäten bei 12-19-Jährigen (Schweiz 2012)



Abschlussbemerkungen

Eltern haben insgesamt an Sozialisations- einfluss (oder Erziehungsmonopol) eingebüsst, weil andere Sozialisationsinstanzen – wie Schule, Medien, Gleichaltrige – an Bedeutung gewonnen haben.

Moderne Eltern sind heute vielfach eher zentrale Bezugspersonen zur Moderation vielfältiger Ausseneinflüsse als eigentliche ‚Erzieher‘ im klassischen Sinne.